

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 2

April/Mai 2017

21. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Schwanen-Apotheke am Brühl feiert 130-jähriges Jubiläum

Ganz im Zeichen der Gesundheit steht die Jubiläumswoche der Schwanen-Apotheke an der Karl-Liebknecht-Straße vom 8. bis 12. Mai. Gefeierte wird der 130. Geburtstag. 1994 kaufte Apothekerin Heike Wöstenberg die Apotheke und führt sie noch heute. Für die Bewohner des Brühls und der angrenzenden Wohngebiete sowie viele Stammkunden aus dem ganzen Stadtgebiet ist die Schwanen-Apotheke ein guter und zuverlässiger Partner, wenn es um Gesundheit geht.

Lesen Sie auf Seite 9.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Sanierung im Brühlgebiet
geht weiter - auch mit
Fördermitteln**

**„TimTopf“ führt Alt und
Jung zusammen**

**AWO-Pflegeheim zu Gast
im Kinder- und Jugendhaus**

**Neuigkeiten aus der
Stadtteilrunde Ebersdorf**

**Ebersdorfer Vereine bei der
Chemnitzer Museumsnacht**

Evangelisches Schulzentrum baut an und schlägt Brücke über die Helmholtzstraße

Das Evangelische Schulzentrum an der Ludwig-Richter-Straße ist so stark nachgefragt, dass die Räumlichkeiten kaum noch ausreichen. Deshalb wird jetzt auf dem an der Helmholtzstraße gelegenen Sportplatz gebaut. Was und wie das aussehen soll, lesen Sie auf den

Seiten 12 und 13.



Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeleckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielenachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skatturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden zweiten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 3 Euro

Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage www.buemuel2.de und im Monatsprogramm!

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen:
Bestuhlung wahlweise möglich,
Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

Osterwerkstatt im Holzkombinat

Ein kreatives und handwerkliches Angebot für die ganze Familie

- Osterdekoration aus Holz und Naturmaterial
 - Eier färben mit Pflanzenfarben
 - kleine Ostergeschenke selbst bauen
- ... und natürlich Kaffee und Kuchen

Wann? 8. April 2017, 10 bis 18 Uhr

Wo? Zöllnerstraße 18

www.holzkobinat.com | info@holzkobinat.com | 0371/28 30 08 57



Neue Ausstellung im Bürgerhaus

„Sonnenberger Impressionen“ von Hellfried Malech & SiM. Die Ausstellung zeigt vom 4. April bis 7. Juli Fotografie und Fotomanipulation.



Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Unternehmen




Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

<p>Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.</p> <p>Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.</p> <p>Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge</p> <p>www.aaron-bestattungen.de</p>		<table border="0"> <tr><td>Straße Usti nad Labem 9</td><td>09119 Chemnitz</td></tr> <tr><td>Georgstraße 24</td><td>09111 Chemnitz</td></tr> <tr><td>Limbacher Straße 22</td><td>09113 Chemnitz</td></tr> <tr><td>Frankenberger Straße 194</td><td>09131 Chemnitz</td></tr> <tr><td>Bernsdorfer Straße 128</td><td>09126 Chemnitz</td></tr> <tr><td>Bruno-Granz-Straße 6</td><td>09122 Chemnitz</td></tr> <tr><td>Ammonstraße 20</td><td>09116 Chemnitz</td></tr> <tr><td>Clausstraße 89</td><td>09126 Chemnitz</td></tr> </table>	Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz	Georgstraße 24	09111 Chemnitz	Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz	Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz	Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz	Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz	Ammonstraße 20	09116 Chemnitz	Clausstraße 89	09126 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz																	
Georgstraße 24	09111 Chemnitz																	
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz																	
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz																	
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz																	
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz																	
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz																	
Clausstraße 89	09126 Chemnitz																	



**K&K Anwaltskanzlei
Rechtsanwältin Klingl**

Eckstraße 9, 09113 Chemnitz

Fon	: +49371 91 88 11 04
Fax	: +49371 91 88 19 91
Mail	: bueror@kk-anwaltskanzlei.com
Home	: www.kk-anwaltskanzlei.com

Sanierung geht weiter

Im Gespräch mit Bob Polzer, Sachbearbeiter im Stadtplanungsamt

Herr Polzer, am 31. August beschloss der Stadtrat die Aufhebung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Brühl-Nord“. Was heißt das für dieses Gebiet konkret?

Bob Polzer: Mit der Bekanntmachung der Aufhebungssatzung am 10. März im Amtsblatt der Stadt Chemnitz fand die städtebauliche Sanierung im Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP)“ in diesem Gebiet nach rund 20 Jahren ihren Abschluss. Das Brühl-Nord-Viertel gehörte im Stadtentwicklungsprogramm von 1990 zu den Schwerpunktbereichen, die für eine Entwicklung im Sinne einer erhaltenden Stadterneuerung vorgesehen wurden. Am 30. Juli 1997 wurde der Beschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Brühl-Nord“ rechtswirksam. Wie Sie wissen, wurden in der Folge im Rahmen der Städtebauförderung, aber auch mit Hilfe des EU-Förderprogramms „URBAN“ von 1994 bis 2016 eine Vielzahl von Maßnahmen im Sanierungsgebiet realisiert.

Was waren die wichtigsten Sanierungsziele?

Bob Polzer: Die Erhaltung und Sanierung der Wohnkarrees aus der Gründerzeit war der Schwerpunkt der Sanierung. Dazu wurden die Gebäude instandgesetzt und die Wohnqualität durch die Gestaltung der Freiflächen, das Schaffen von Stellplätzen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung verbessert. Private Eigentümer erhielten häufig Unterstützung durch Zuschüsse aus Fördermitteln und Förderdarlehen. Ein wichtiger Anreiz für private Gebäudesanierungen war auch die Möglichkeit der Steuerabschreibung, die es nur im Sanierungsgebiet gab. Ebenso wichtig waren bauliche und funktionale Veränderungen des Nebenstraßennetzes, die zu einer Verbesserung der Wohnqualität führten. Mit der Umgestaltung beziehungsweise



Dieses Gebäude im Hof der Lohrstraße 8 soll abgerissen werden. Ein zweites Gebäude hinter der Lohrstraße 10/12 soll saniert und zu einer Wohnanlage mit ansprechendem Umfeld entwickelt werden.



Über das Stadtumbauprogramm kann die Stadt Sicherungsmaßnahmen an maroden Häusern fördern, wie an der Mülnerstraße 2 und 4. Gleichzeitig wird dort der Abbruch des Hofgebäudes gefördert.

se Instandsetzung zahlreicher Straßenräume konnte der öffentliche Raum gestalterisch und funktional mit Bezug zur angrenzenden Bebauung aufgewertet werden.

Die Karrees sollten durch Erhalt und Ergänzung der Bauungsstruktur sowie durch Entkernung der Innenbereiche revitalisiert werden. Öffentlich nutzbare Freiräume wie die Stadtplätze sollten verbessert beziehungsweise geschaffen werden. So konnte durch die Errichtung des Stadtteilparks an der Blankenauer Straße/ Lohrstraße auf Initiative eines privaten Bauherrn und auf dessen Grundstück eine Verbesserung der Versorgung des

Gebietes mit Grün- und Freiflächen erreicht werden. Mit dem Ziel, gravierende städtebauliche Missstände abzubauen und eine neue Entwicklung zu ermöglichen, wurden einige leer stehende Gebäude und ungenutzte Gewerbebauten beziehungsweise ein großer Teil zu attraktiven Wohnungen umgebaut. Der Rückbau von Hintergebäuden in den stark überbauten Karree-Innenbereichen diente der Verbesserung der Lebensqualität und der Aufwertung des Wohnumfeldes.

Insgesamt kamen aus der Städtebauförderung 10,1 Millionen Euro für das Sanierungsgebiet Brühl-Nord von Bund, Land

und Stadt zum Einsatz.

Einen umfassenden Überblick über die durchgeführten Maßnahmen bietet die Abschlussdokumentation zum Sanierungsgebiet Brühl Nord, die als Anlage zum Satzungsaufhebungsbeschluss B-177/2016 über das Ratsinformationssystem der Stadt Chemnitz abgerufen werden kann.

Ist mit der Aufhebung die Städtebauförderung für Brühl-Nord beendet?

Bob Polzer: Nein, das ist sie nicht. Sie wird mit Förderung aus dem Stadtumbauprogramm voraussichtlich bis 2022 fortgeführt. Dabei geht es vorrangig um die Aufwertung des öffentlichen Raumes, was am Wilhelm-Külz-Platz bereits erfolgt ist, sowie um Ordnungsmaßnahmen. Ein Schwerpunkt dabei ist die Gewerbebrache im Karree 32, also zwischen Straße der Nationen, Agnes-, Emilien- und Ottostraße. In diesem Gewerbekomplex werden weitere Freilegungen gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Bahnenwerk an der Lerchenstraße. Das hat ein Schweizer Unternehmer von der Deutschen Bahn gekauft und die Fläche soll zu einem gemischten Gewerbebestandort entwickelt werden. Die Stadt möchte hier notwendige Freilegungen fördern, um die vorhandene Bausubstanz besser

(weiter auf Seite 4)



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

(Fortsetzung von Seite 3)
nachnutzen zu können. Das betrifft unter anderem Garagen, Schuppen und eine Lagerhalle. Außerdem bemüht sich die Stadt um Sicherungsmittel für das Dach der Bahnhalle, die unter Denkmalschutz steht. Momentan läuft schon der Abriss des Gewerbegebäudes hinter der Lohrstraße 8 im Karree 23 neben der ehemaligen Zentex-Halle. Dieses Grundstück an der Josephinenstraße 9 wird von einem Online-Han-

del nachgenutzt und um das Wohnumfeld zu verbessern, wird das benachbarte Gebäude jetzt abgebrochen. Ein zweites Gebäude hinter der Lohrstraße 10/12 soll saniert und zu einer Wohnanlage mit ansprechendem Umfeld entwickelt werden.

Aber damit ist doch noch nicht alles saniert im Brühl-Nord-Viertel?

Bob Polzer: Natürlich nicht, aber der größte Teil schon. Es

gibt nur noch zirka 25 unsanierte Wohngebäude im sogenannten Handlungsraum 2b des Stadtumbaugebietes (siehe Karte auf Seite 4), die einer Wiederbelebung harren. Das konzentriert sich vor allem im Bereich Müllerstraße und Zöllnerplatz sowie an der Straße der Nationen und der Lohrstraße. Für die Instandsetzung sind Modernisierungszuschüsse bis 2022 eingeplant, in diesem Jahr sind dafür 150.000 Euro vorgesehen.

Über das Stadtumbauprogramm kann die Stadt auch weiterhin Sicherungsmaßnahmen an maroden Häusern fördern, damit sich innerhalb einer bestimmten Frist eine Modernisierung anschließen kann. Das erfolgt derzeit beispielsweise bereits an der Müllerstraße 2 und 4. Gleichzeitig wird dort der Abbruch des Hofgebäudes gefördert.

Was kann damit gemacht werden und wie kommen die Eigentümer an die Förderung?

Bob Polzer: Bezuschusst werden können ausgewählte Bereiche, vor allem Dach und Fassaden. Interessenten für die Förderung können beim Stadtplanungsamt hierfür Anträge stellen. Das gilt auch für geplante Abbrüche.

Wird auch noch etwas an den Straßen im Gebiet gemacht?

Bob Polzer: Der Straßenbau im Gebiet ist abgeschlossen. Die letzte Maßnahme war die Erneuerung der Eckstraße von der Hauboldstraße über die Einmündung Further Straße bis zur Pflanzsperre in Höhe Discount-Markt, die im Dezember beendet war. Auf einer Länge von rund 180 Metern wurde die Fahrbahn grundhaft ausgebaut, beidseitig Gehwege aus Granitplatten und Granitpflaster mit davor gelagerten Stellplätzen angelegt sowie die Straßentwässerung erneuert. Die Sackgasse zwischen Further Straße und der Hausnummer 3 wurde zudem neu geordnet.

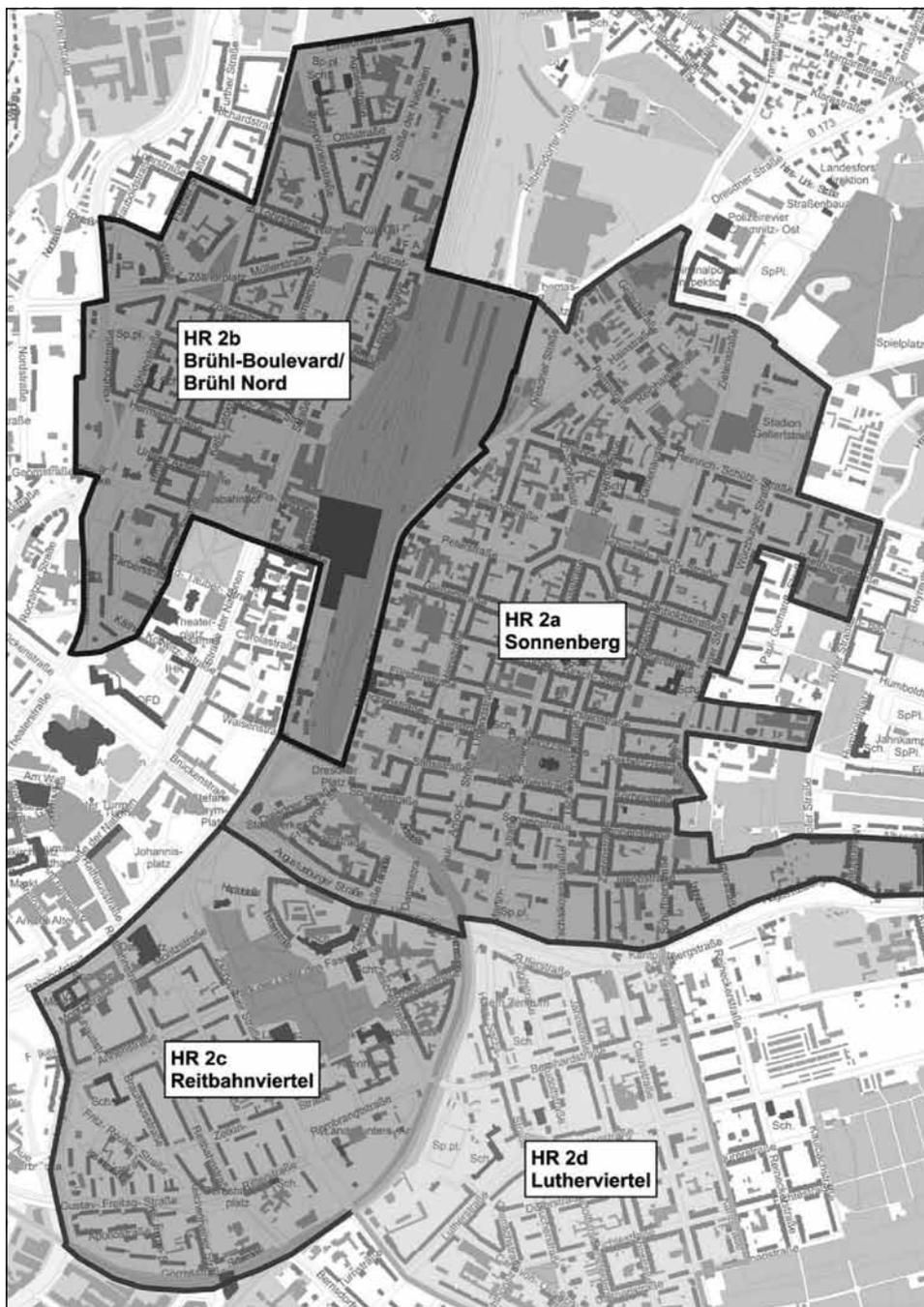
Aufwertungsbedarf sehen wir noch in den Bereichen der Lohr-, Agnes- und Ottostraße. Ein grundlegender Straßenausbau ist bis auf Weiteres dort nicht geplant. Die Straßenabschnitte sollen aber durch Instandhaltungsmaßnahmen in verkehrssicherem Zustand gehalten werden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Kontakt:

Bob Polzer, Stadtplanungsamt
Telefon: 0371/488 60 32

Mail: stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de



Teilübersicht Stadtumbaugebiet Chemnitz (Beschluss B-047/2012 vom 29.2.2012), Untergliederung Handlungsraum 2 - Mitte. Grafik: Stadt Chemnitz (Ausschnitt)

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
am Goetheplatz 5**

... nachgedacht

**Der Osterhase, der Weihnachtsmann
und die Zahnfee!**

Zu Ostern sagen viele Eltern ihren Kindern, dass der Osterhase Schokoladeneier in den Garten gelegt hat.

Zu Weihnachten wird erzählt, dass der Weihnachtsmann durch den Schornstein gekommen ist und Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt hat.

Wenn ein Kind einen Zahn verliert, dann wird dem Kind erzählt, dass es den Zahn unter sein Kissen legen soll und dann die Zahnfee kommt und dem Kind Geld gibt.

Man sagt: „Wie kann man an Gott glauben? Der moderne, aufgeklärte Mensch glaubt an so etwas doch nicht. Wo ist überhaupt der Beweis dafür,

dass es Gott gibt? Wie kannst du so einen Quatsch glauben?“ Warum erzählen wir vom Osterhasen, dem Weihnachtsmann und der Zahnfee, obwohl wir eigentlich wissen, dass es sie gar nicht gibt? Da sagen wir, das sind nur „nette“ Geschichten für die Kinder. Es tut ihnen nicht weh, ihnen solche Lügen zu erzählen.

Warum aber verleugnen wir die Existenz Gottes, obwohl die Schöpfung auf einen Gott hinweist? Wird das für uns ungemütlich, wenn wir zugeben, dass es einen Gott gibt? Hat das dann Konsequenzen für unser Leben, wenn wir ehrlich mit uns selbst sind?

Gott ist Realität, und es han-



delt sich nicht um eine erfundene Geschichte. Es handelt sich um eine Person. Gott ist der Schöpfer unserer Welt, des gesamten Kosmos. Gott lässt die Sonne scheinen und schickt den Regen auf unsere Erde. Gott hat die Menschen geschaffen, und sie müssen vor ihm erscheinen und sich vor ihm verantworten.

Die Kinder erhalten nichts vom Osterhasen, nichts vom Weihnachtsmann und nichts von der Zahnfee. Gott ist derjenige, der uns so reichlich beschenkt. Wir sollten mehr von dem erzählen, den es wirklich gibt!

(Stephen Harding, *Andachtsbuch „Leben ist mehr“* 2016)

Frage: Was hindert Sie dran, diesem Gott zu glauben?

Es ist erstaunlich, wie schlau und erfinderisch die Menschen sind, um sich der entscheidenden Frage nicht stellen zu müssen.

(Falls Sie eine Bibel haben, lesen Sie dazu gerne aus Jesaja im Kapitel 44, die Verse 1 - 8)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen.

Kontakt:

www.efg-chemnitz.de und
info@efg-chemnitz.de

6. Sächsischer Hörtag

Kammersaal der IHK Chemnitz

22. April, 10 bis 16 Uhr

Im April eines jeden Jahres erinnert der „Internationale Tag des Lärms“ an die Folgen von Lärm, d. h. an Hörschädigung. Deshalb hat der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. die Initiative ergriffen, traditionell einen Sächsischen Hörtag durchzuführen für alle Betroffenen und am Thema „Hören“ Interessierte. Mit diesem Tag soll die Öffentlichkeit über die Problemkreise, mit denen Hörgeschädigte sich auseinandersetzen haben, aufgeklärt und an Hand praktischer Beispiele informiert werden. Der Hörtag ist ein konkreter Schritt bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere bei der barrierefreien Kommunikation.

Informationen:

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.
Telefon: 0371/91 89 89 99, Fax: 0371/91 89 24 55
landesverband@schwerhoerige-sachsen.de,
www.schwerhoerige-sachsen.de/

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;
So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 14.00

Tel./Fax: 0371/2625387

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671
E-Mail: puschemann@email.de

PHYSIOTHERAPIE DELLING**Prävention im Rahmen betrieblicher Gesundheitsförderung**

Eine wesentliche Zielstellung der Prävention im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung ist die sehr individuelle und zielgruppenorientierte Förderung der Gesundheit von Arbeitnehmern, um den bestmöglichen Erfolg für den Einzelnen und für das Unternehmen zu erreichen.

Gerade bei „aktiven“ Maßnahmen wie Kursen (Nordic Walking, Rückenschule, Fit und locker im Büro) und dem Erlernen von im Arbeitsalltag und am Arbeitsplatz umsetzbaren Übungsprogrammen ist der Fokus auf das Erleben von Bewegung, Abwandeln von Bewegungsabläufen und der selbstständigen Wissensaneignung gerichtet. Der Spaß an

der Bewegung und der eigenen Aktivität soll auch arbeitsplatz- und arbeitszeitübergreifend zu einem gesunden Lebensstil motivieren.

Die Physiotherapie Delling hat ein breites Portfolio an Angeboten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge. Als IFK*-Mitgliedspraxis setzt sie beispielsweise seit mehreren Jahren das Gesundheitspaket „Physio für Dich“ des Fonds zur sozialen Sicherung für Arbeitnehmer der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e.V. mit um.

Gesundheit ist Vertrauenssache – viele Unternehmen nutzen deshalb bereits die Kompetenz der Physiotherapeuten. Bei Interesse rufen Sie einfach



Das Team: Nancy Weyreder, Antje Dreysel-Schuster, Astrid Schulze-Orosz und Chefin Brigitte Delling (v.l.). Foto: privat

an unter 0371/41 10 42 oder [delling-physiotherapie.de](mailto:info@delling-physiotherapie.de) kontaktieren die Physiotherapie Delling per mail: info@delling-physiotherapie.de *Bundesverband selbständiger Physiotherapeuten – IFK e.V.

Intensivkurs: Lebens- und Berufswegeplanung für Frauen

Frauen auf der Suche nach einer neuen Perspektive können ab 24. April einen Intensivkurs in der Lila Villa nutzen. Der Lehrgang beinhaltet Angebote qualifizierter Dozentinnen zu methodischer Berufs- und Lebenswegplanung, Arbeits- und Sozialrecht, Selbstmanagement, Stressbewältigung, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

Kurszeitraum: 24.4. – 18.5.2017, jeweils Montag bis Donnerstag
Kosten: 25 Euro Eigenbeteiligung insgesamt

Anmeldung bis 18. April im Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstr. 22, Mail: lilavilla@onlinehome.de; Telefon 0371/30 26 78.

Stellenausschreibung im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes

Der Chemnitzer Tafel e. V. ist ein im Jahr 1997 gegründeter Verein, dessen Ziel darin besteht, nicht mehr benötigte Lebensmittel, Hygienebedarf u. ä. zu sammeln und an Bedürftige weiterzugeben. Unsere Vereinsräume befinden sich in der Zwickauer Straße 247 in Chemnitz, wo wir auch unsere Ausgabestelle betreiben.

Der maßgebliche Teil unserer Arbeit wird von ehrenamtlichen sowie einigen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) tätigen Mitarbeitern getragen. Für den BFD suchen wir kurzfristig

eine(n) Fahrer(in) sowie Helfer(innen)

für Lebensmittelvorbereitung, Lagertätigkeiten

Die Tätigkeit ist auch für Rentner und Vorruchständler geeignet. Falls Sie sich durch diese Ausschreibung angesprochen fühlen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit unserer Geschäftsführerin Frau Fiedler entweder telefonisch unter (03 71) 43 23 225 oder per E-Mail (info@chemnitzer-tafel.de) Kontakt aufnehmen.

Chemnitzer Tafel e. V., Zwickauer Straße 247,
www.chemnitzer-tafel.de

AZURIT eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) in Voll- oder Teilzeit als engagierte

◆ Pflegehilfskraft

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl · Hausleitung Tracy Ludwig
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
Telefon 0371 35636-0
E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de · www.azurit-gruppe.de

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Tim Topf führt Alt und Jung zusammen

Azurit-Seniorenzentrum bringt Kids spielerisch gesunde Ernährung bei

Die sechs Mädchen und Jungen aus der großen Gruppe der Kindertagesstätte in der Waisenstraße wussten gut Bescheid, als sie mit Küchenleiterin Silke Mehler die Ernährungspyramide zusammensetzen sollten. Sie wussten, dass Paprika gesund ist, zu viel Zucker leider nicht. Nur dass sich im Ketchup nicht eine Tomate findet, überraschte dann doch.

Die Kinder waren am 27. Februar ins Azurit-Seniorenzentrum „Brühl“ gekommen, um gemeinsam mit Bewohnern in einer sechswöchigen Kochserie zunächst etwas über gesunde Ernährung zu erfahren, später selbst zu kochen und gemeinsam zu essen. Das Projekt „Kleine Leute – große Töpfe – Kochen mit „Tim Topf““ läuft seit Jahren erfolgreich in den Azurit-Pflegeeinrichtungen. Ziel ist es, Jung und Alt zusammenzubringen, gemeinsam Zeit zu verbringen und den Kindern spielerisch das Thema „gesunde Ernährung“ nahe zu bringen. Als Paten stehen den Kids die Be-

wohner des Seniorenzentrums zur Seite. Gut zu erkennen waren die Zweierteams an den zueinander passenden Obststücken auf ihren Schürzen. Die sechs Kinder trugen zudem stolz ihre Profi-Kochmützen. Die Kochkurse werden in vier Gruppen mit jeweils sechs Kindern durchgeführt. Zum Abschluss gibt es für jeden

kleinen Teilnehmer einen Ernährungsführerschein und ein Kochbuch für Kinder. Die Abschlussfeier findet im Sommer mit allen Kursteilnehmern und deren Eltern statt.

Auch Hausleiterin Tracy Ludwig ließ es sich nicht nehmen, zu Beginn des Kochkurses vorbeizuschauen. Nach einem Dreivierteljahr Auszeit ist

sie seit Januar wieder für die Chemnitzer Einrichtung verantwortlich. Vorher war sie mit einem Wohnmobil auf Europatour: Frankreich, Spanien, Portugal, das Nordkap, das Baltikum und Italien waren Stationen einer insgesamt 30.000 Kilometer weiten Reise, an die sie sich sehr gern erinnert. „Vor allem in Frankreich hat es uns sehr gut gefallen. Das Land ist so vielfältig, bietet Berge und Meer, wunderbare Architektur und Kultur. Unvergesslich ist aber auch der Sonnenauf- und -untergang am Nordkap kurz nach der Sommersonnenwende. Von den vielen Eindrücken und Erlebnissen werde ich noch lange zehren“, sagt sie. Doch nun ist erst mal wieder Arbeit angesagt und Frau Ludwig freut sich sehr, dass sie wieder in ihrer alten Funktion in Chemnitz tätig sein kann. Nancy Franke, die sie während ihrer Abwesenheit vertrat, hat inzwischen das gerade eröffnete Haus der Azurit-Gruppe in Hartmannsdorf übernommen.



Gabriella wusste schon am ersten Tag bestens Bescheid, welche Lebensmittel gesund sind und welche nicht. Rechts das Maskottchen „Tim Topf“.



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43

BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302

SENIORENPFLERGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0



KITA TAUSENDFÜSSLER
Herweghstraße 7
Tel.: 0371 411778

SOZIALSTATION OST
Frankenberger Straße 236
Tel.: 0371 2625984

0371/466 07 11



Chemnitz

Burkhardtsdorf

Leipzig

Zwickau etc.

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das
Passende.

Besuchen Sie uns im Internet
oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118

09111 Chemnitz

Tel.: 0371/4660711

info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de

VORGESTELLT: NICOLE BÖTTCHER UND IHR „WALDKLANG“

Mit Musik und Klang die Natur entdecken

Waldklang, das klingt nach Natur und nach Musik. Und genau das ist es auch, was Nicole Böttcher mit den Angeboten ihres gleichnamigen Unternehmens vermitteln möchte – ein Natur-erleben mit Musik und Klang. Sie selbst fühlt sich mit dem Wald zutiefst verbunden, hat seine wohltuende Wirkung auf Körper, Geist und Seele erfahren und genießt dies mit allen Sinnen. Daran lässt die ausgebildete Natur- und Sozialpädagogin sowie Musik-, Klang und Gesangskünstlerin seit einigen Jahren auch andere Menschen, Groß und Klein, teilhaben. In den Kindergärten und Grundschulen vermittelt sie Kindern auf vielfältige Weise jahreszeitbezogenen Naturwissen mit Musik und Klang. „Unterwegs auf den Schwingen der Eule“, oder „Feuer-, Wasser-, Luftmusik und Erdenklänge“ heißen zum Beispiel zwei Angebote, die mit Hilfe von verschiedenen erlebnis- und naturpädagogischen Methoden auch das Miteinander und die sozialen Kompetenzen der



jungen Teilnehmer fördern. Ein Lernen mit allen Sinnen steht dabei im Mittelpunkt und natürlich die Erfahrung einer klingenden Mitwelt sowie das Ausprobieren und Bauen von Naturtoninstrumenten und Klangerzeugern. Verschiedene Instrumente sind auch dann mit dabei, wenn sie sich mit Familien und Interessierten gemeinsam auf Entdeckungsreise in die Welt der Bäume aufmacht oder erlebnisreiche Kindergeburtstage in der Natur gestaltet. „Diese Angebote finden in Chemnitz und im Erzgebirge - je nach Anfrage auch sachsenweit statt“, erzählt die Freiberuflerin. So kann man ein be-

sonderes Erlebnis buchen, für eine Familienfeier, ein Sommerfest oder eine Waldweihnachtsfeier. Die Bildungs- und Freizeitangebote möchten auf leichte, spielerische und heitere Art und Weise die gefühlsmäßige Verbindung der Menschen zur Natur unterstützen. Nicole Böttcher hält Vorträge und gibt auch Seminare und Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte. Die sehr praxisbezogenen Teamfortbildungen entstehen beispielsweise in den Vorbereitungszeiten direkt am jeweiligen zukünftigen Veranstaltungsort.

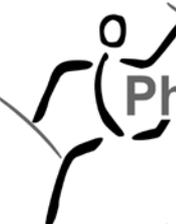
Nicole Böttcher hat mehrere Jahre sehr walddaher gewohnt. Vor zwei Jahren ist sie auf den Brühl gezogen, lebt nun mitten im Herzen der Stadt. Das ist für sie kein Widerspruch. Sie fühlt sich hier wohl und ist bereits mit einigen lokalen Akteuren vernetzt. Neben „Waldklang“ arbeitet sie als freie Dozentin im Sprachbereich und widmet

sich darüber hinaus ihrem musikalischen Tun. So singt sie regelmäßig in der Salzgrotte „Salaero“ in Hohenstein-Ernstthal und auf Anfrage auch an anderen Orten. Bei den Musikangeboten und Klangreisen nutzt sie maßgeblich ihre eigene Sensitivität und arbeitet dabei mit verschiedenen Naturtoninstrumenten, vor allem mit ihrer eigenen Stimme in Verbindung mit einer intuitiven Gesangstechnik. Hierbei können sich die Veranstaltungsgäste zurücklehnen, lauschen, sich vom Alltag entspannen und ein Stück mehr bei sich selbst ankommen. Und wenn ihr das quirlige Leben in der Stadt dann doch mal zu viel wird, macht sie sich ganz spontan auf, in ihren „Lieblingswald“ im Erzgebirge und kann dort selbst wunderbar entspannen. **Kontakt:** Nicole Böttcher, www.waldklang-in-sachsen.de, Mail: wald-klang@gmx.de, Telefon: 0176 999 55 646.

SCHWANEN APOTHEKE
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602

 **Physiotherapie**
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

 
Heim gGmbH WOHNER IN 1 CHEMNITZ

Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

Viel Gesundheit zum Jubiläum Schwanen-Apotheke in Chemnitz feiert 130-jähriges Bestehen

Ganz im Zeichen der Gesundheit steht die Jubiläumswoche der Schwanen-Apotheke vom 8. bis 12. Mai. Gefeierte wird der 130. Geburtstag der Apotheke. „Wir freuen uns sehr darüber“, so Apothekenleiterin Heike Wöstenberg, die die Apotheke an der Karl-Liebknecht-Straße 1994 kaufte und seit dieser Zeit führt. Die Apotheke selbst kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Woher der Name kam, ist heute nicht mehr zu ermitteln, doch es wird angenommen, dass ihre Lage nahe dem Schlossteich, auf dem Schwäne noch heute ihr Domizil haben, dafür ausschlaggebend war. In der griechischen Mythologie steht der Schwan in enger Beziehung zu den luft- und wasserwaltenden Gottheiten. Er soll den kranken und Heilung suchenden Menschen Kraft gegeben haben. Gegründet wurde die Apotheke im Juli 1887 von Max Köhler am Brühl 36. Er verstarb 1888 und sein Nachfolger wurde Ernst Georg Schneider. Weil er mit 8000 Reichsmark beim Großhandel in der Kreide stand, verübte Schneider 1932 Suizid und die Apotheke ging in den Besitz von Gerhard Wulff über. Der wollte die Apotheke 1942 verkaufen, wurde sie aber zunächst nicht los, erst 1943 übernahm Franz Becke die Einrichtung. Von den Bewohnern rund um die Apotheke und den angrenzenden Wohngebieten sowie von vielen Kunden aus dem ganzen Stadtgebiet wird die Schwanen-Apotheke seit Jahren als Partner rund um die Gesundheit gerne genutzt. Heike Wöstenberg: „Als ich damals die Schwanen-Apotheke übernommen habe, war die Situation hier in der Umgebung des Brühls recht schwierig. Die Häuser in vielen Straßen standen leer und es war lange Zeit nicht klar, ob sich die Wohngegend um die Apotheke herum neu beleben lassen würde.“ Erst in den letzten Jahren sanierten

die Stadt Chemnitz und private Investoren die Wohngegend Brühl. Heute ist von der einst gespenstischen Lage fast nichts mehr zu spüren. Alle Altersgruppen bevölkern die Gegend und das Leben ist in die Wohngegend in Bahnhofsnähe zurückgekehrt. „Gemeinsam mit meinem Team bin ich über die heutige Situation sehr froh“, sagt Apothekerin Heike Wöstenberg. „Viele Bewohner zählen zu unseren Stammkunden und nutzen regelmäßig unsere Leistung und unseren Service.“

Auf den legt die Apothekerin besonders großen Wert. 10.000 verschiedene Arzneimittel umfasst das große Lager und ein Botendienst steht zur Verfügung, wenn etwas nicht gleich vorrätig ist. Darüber hinaus hat man sich in der Schwanen-Apotheke beispielsweise auf die Beratung von Diabetikern spezialisiert. Zeit nimmt man sich hier für jeden Kunden, denn Kundennähe wird besonders groß geschrieben. „Die persönliche Beratung vor Ort“, so Apothekerin Wöstenberg, „ist wichtig und gerade in Hinblick auf die Arzneimittelsicherheit unersetzlich.“ Deshalb rät die Apothekerin auch davon ab, den Versandhandel für Arzneimittel zu nutzen. Wöstenberg: „Wir sind besser und wenn es darauf ankommt, auch schneller.“ Moderne Technik und die Nutzung des Internets helfen Apothekerin Wöstenberg und ihrem Team bei der Beschaffung von notwendigem Wissen um neue Wirkstoffe, neue Arzneimittel sowie deren Einnahme- und Verordnungsweisen.

„Natürlich fühlen wir uns der langen Tradition der Schwanen-Apotheke verpflichtet“, meint die Apothekerin. „Aber für mich und mein Team ist es wichtig, den neuen und vor allem wachsenden Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden.“ Deshalb steht beispielsweise die Fort- und Weiterbildung in der



Die Schwanen-Apotheke 1969, damals noch am Brühl 36.

Foto: Archiv Wöstenberg

Schwanen-Apotheke mit an oberster Stelle. Schließlich möchte man, dass die Kunden sich nicht nur optimal betreut fühlen, sondern auch mit neuesten Erkenntnissen und Wissen versorgt werden. Das moderne Ambiente in der umgebauten Apotheke unterstreicht diesen Anspruch. Das besondere Jubiläum will die Apothekerin natürlich mit ihren Kunden aber auch Geschäftspartnern und Freunden feiern. Viele Aktionen stehen in der Jubiläumswoche auf dem Programm. Für Senioren

und Kinder ist gleichermaßen etwas dabei. Hauttypbestimmungen, Kosmetikberatungen und Messungen aller Art runden das interessante Jubiläumsprogramm ab. Positiv gestimmt schauen Apothekerin Wöstenberg und das Team der Schwanen-Apotheke in die Zukunft. Die weitere Belebung des Wohngebietes Brühl ist ein großer Ansporn für alle und auch von der neuen Universitätsbibliothek gegenüber, die 2018 fertiggestellt sein soll, erwartet man sich neue Impulse.

La Petite
Patisserie & Boulangerie

Galette Complete
2 für 1 Aktion
Jeden 2. und 4.
Donnerstag im Monat
bekommen Sie 2 Crepes
oder Galettes zum
Preis von einem

Öffnungszeiten
Mittwoch-Sonntag
12:00 Uhr - 19:00 Uhr



Dieses Foto der Fußgängerbrücke ist aus dem Jahr 2001. Ernst Zühlke (l.) und Erwin Waldeck bessern hier die morschen Bohlen aus. Diese Arbeiten erfolgten ehrenamtlich in Absprache und mit Unterstützung durch das Sächsische Eisenbahnmuseum und den Vorstand der Gartenanlage „Wohlfahrt“.

Foto: Ernst Zühlke



Brühl: Gefahrenquelle ungesicherte Häuser

Die Sanierung der zwei Häuser Zöllnerplatz 12 und 14 wurde plötzlich wieder eingestellt, obwohl die Wohnungen schon im Internet angeboten wurden. Das Haus Nummer 12 war bislang gut gesichert und ist jetzt wieder offen und zugänglich. Während der stürmischen Tage schlug es die offen stehenden Fenster in den Angeln hin und her und Glasscherben fielen runter auf den Bürgersteig. Dieser Gehweg wird täglich von vielen Fußgängern genutzt, weil er sich zwischen dem Lidl-Markt und der Sparkassenfiliale befindet.

Ebersdorf: Fußgängerbrücke über die Bahnanlagen wieder Thema

Nach einem Stadtratsbeschluss Anfang dieses Jahres soll die Fußgängerbrücke über die Bahnanlagen zwischen der Ebersdorfer Straße und der Gartensparte „Wohlfahrt“ in den nächsten Jahren wieder errichtet werden. Die über hundertjährige Brücke war Ende der 1990er Jahre sehr marode, da durch die Umstrukturierung der „Deutschen Reichsbahn“ niemand mehr richtig zuständig war. Das große Bahnbetriebswerk wurde zum Sächsischen Eisenbahnmuseum, der Ablaufberg komplett zurückgebaut und aus dem Hilbersdorfer Bahnhof wachsen heute Birken aus den Fenstern. Die Fußgängerbrücke hatte große Bedeutung für die funktionierende Infrastruktur im Stadtteil und wurde täglich von vielen Leuten genutzt. In erster Linie waren es die Bahnbeschäftigten, die im Bahnbetriebswagenwerk arbeiteten, aber auch die Garteninhaber der Gartensparten „Wohlfahrt“ und „Wiesenquell“ sowie die Besucher des einstigen Reichsbahnades. Es gab auch jede Menge Eisenbahnfreunde, die einfach zur Brücke kommen um zu schauen. 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche war hier immer etwas los. Nicht zu vergessen, dass die Brücke auch Teil des Chemnitzer Rundwanderweges war.

Die Schäden an der Brücke waren dann Ende der 1990er Jahre so groß, dass es zu einer Vollsperrung kam. In der ersten Zeit umgingen viele die Absperrungen und querten die Brücke weiter. Nach einem tödlichen Unfall war damit Schluss. Für eine grundlegende Sanierung fehlte damals das Geld und im November 2003 wurde die Brücke in den frühen Morgenstunden abgerissen.

Für die Fußgängerbrücke macht sich seit Jahren die Bürgerinitiative „Pro Fußgängerbrücke Ebersdorf“ stark, reichte eine Petition für den Neubau ein, sammelte Unterschriften und nahm Kontakt zu weiteren Entscheidungsträgern und Verantwortlichen auf.

Der jetzige Stadtratsbeschluss kommt für alle überraschend und sieht einen Neubau der Brücke vor. Dafür soll in den kommenden drei Jahren eine Million Euro im Haushalt angespart werden.

Brühl: Trödel- und Antikmarkt startet 2017 wieder durch

Am Samstag, dem 1. April, startet die diesjährige Saison des **Trödel- und Antikmarkts** auf dem Brühl-Boulevard wieder durch. Von 9 bis 18 Uhr sind Händler und Besucher herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der „Einbahnstraße“, einer neuen Bar auf dem Boulevard. Der Markt findet von April bis Oktober immer am ersten Samstag im Monat statt. Gebühren für Händler: lfd. Meter 5 €, 10 Meter für 25 €. Die Anfahrt geht über die Georgstraße oder die Hermannstraße von der Mühlenstraße aus.

Hilbersdorf: Die Terrassenbaude

In der letzten BISS-Ausgabe hatten wir die Leser nach weiteren Informationen zur Terrassenbaude befragt. Es haben sich daraufhin Leute gemeldet, die nach der Wende noch in der Gaststätte gefeiert haben. Später wurde die Einrichtung zu einem China-Restaurant, was man heute noch am Gebäude erkennen kann.



Brühl: Straße der Nationen

Große Straßenschäden sind nach der Winterperiode vielerorts zurückgeblieben. Alle Stellen, die schon in der Vergangenheit notdürftig geflickt wurden, sind wieder aufgebrochen.



Hilbersdorf: „Wohltat Straßensanierung“

Binnen nur weniger Tage wurde jetzt völlig unerwartet ein Teilstück der Hilbersdorfer Straße zwischen dem Parkhaus der Sachsenallee und dem ehemaligen Kühlhaus vom Schlachthof saniert. Der hässliche und extrem holprige Pflastersteinbelag wurde dabei ebenso entfernt wie auch die Schwellen und Gleise von der einst bestehenden Eisenbahnanbindung zum Kühlhaus hin. Ob der obere, ebenfalls sehr schlechte Straßenabschnitt vor der Kita „Pffiffikus“ noch saniert wird, bleibt vorerst offen.



Hilbersdorf: Umgezogen

Die „Biker-Corner“ hatte ihr Domizil über viele Jahre oben am Berg auf der Emilianstraße/Ecke Hilbersdorfer Straße. Die ehemalige Pizzeria auf dem gleichen Grundstück hat schon seit langem wieder geschlossen. Jetzt bezogen die Biker ein neues Quartier im Stadtteil Furth, Blankenauer Straße 75. Mehr Information: www.bike-corner-chemnitz.de

Brühl: Brunnen, Denkmal , Beet?

Ältere Chemnitzer können die Frage sicherlich beantworten. Es handelt sich hierbei um einen Brunnen, der neben den zwei abgerissenen Hochhäusern an der Mühlenstraße 48/50 steht. Das einstige Wasserbecken ist jetzt mit Erde und Unrat aufgefüllt.

Evangelisches Schulzentrum Chemnitz baut an Standort wird zum Campus entwickelt

Die gute Nachricht zuerst: Auch in Chemnitz werden wieder mehr Kinder geboren. Die schlechte Nachricht: Viele Kindertagesstätten und Schulen sind dem Ansturm nicht mehr gewachsen, sie platzen aus allen Nähten. So auch das Evangelische Schulzentrum Chemnitz, das 1992 als Grundschule gegründet wurde, damals mit gerade mal 38 Schülern. Inzwischen gibt es Grund- und Oberschule sowie Gymnasium, die beiden letzteren seit 2012 auf der Ludwig-

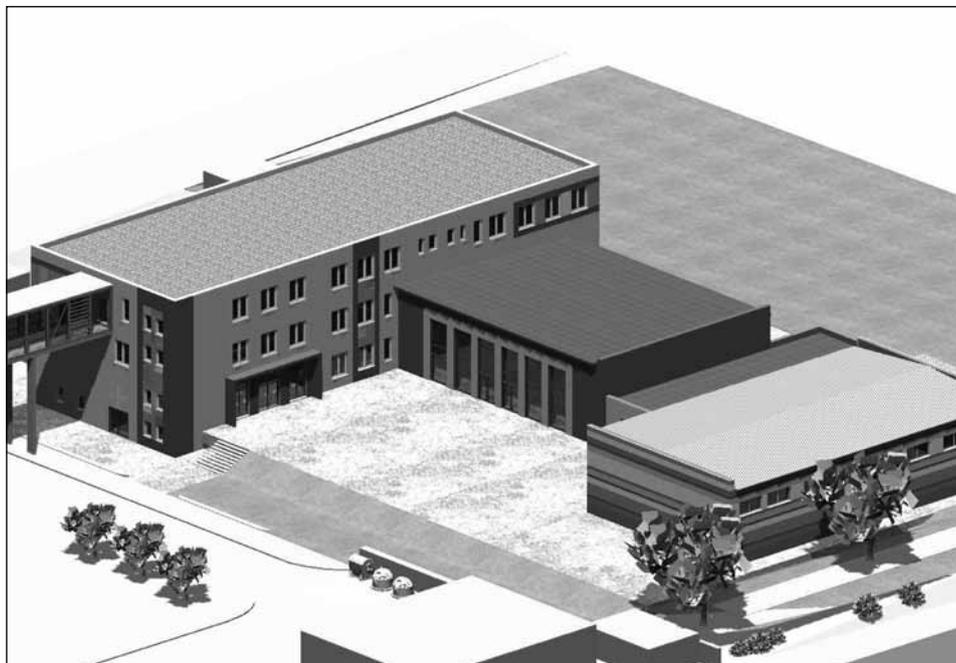
Richter-Straße 21 und die Gesamtschülerzahl ist inzwischen auf 634 angewachsen. „Weil die Resonanz so groß war, haben wir 2012 diesen Standort in Hilbersdorf für Oberschule und Gymnasium eröffnet, aber der Platz hier reicht kaum noch aus“, erklärt Stefan Meyer, Geschäftsführer des Trägervereins. Die 5. Klassen sollen vierzünftig und das Gymnasium weiter ausgebaut werden, was aber in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht vollständig möglich

ist. „Einen dritten Standort wollten wir uns aber nicht suchen, sondern Oberschule und Gymnasium weiter in einem Gebäude unterbringen, denn das ist ein wichtiger Bestandteil unserer Konzeption. Deshalb haben wir überlegt, wie wir das hinkriegen könnten“, so Meyer. Naheliegender war, auf dem Hartplatz beim gegenüberliegenden Sportplatz neu zu bauen, doch ein Problem gab es dabei: Die komplette Lindenallee hätte gefällt werden müssen. Das sollte nicht

passieren und so ist inzwischen eine Variante entstanden, mit der die Lindenallee bis auf drei Bäume harmonisch ins Gesamtensemble integriert werden kann. „Die Stadt hat sich sehr dafür eingesetzt, dass wir unseren Erweiterungsbau errichten können und uns dafür das notwendige Grundstück zur Verfügung gestellt. Jetzt bauen wir eine sogenannte Riegelvariante, die zum Campus entwickelt wird. Die Linden bleiben als Begrenzung im künftigen Hof stehen.“ Als Übergangslösung, weil das Schulzentrum im Schuljahr 2017/18 komplett ausgebucht ist, werden ab August drei Klassenraummodule (Container) auf dem derzeitigen Schulhof aufgestellt, die für ein Schuljahr als Fachräume genutzt werden.

Das ehrgeizige Ziel ist es, bereits zum Schuljahresbeginn 2018/19 den Erweiterungsbau nutzen zu können. Lange wurde nach einer Lösung für die Bewegung der Schüler zwischen den beiden Häusern gesucht, denn die Fachräume sollen im alten Haus verbleiben, im neuen soll es ein dreigeschossiges Schulgebäude, ein ca. 450 Quadratmeter großes Foyer zur Mehrzwecknutzung, einen Verbinderbau für Umkleieräume, Sanitäranlagen mit Pflegeraum für Schüler mit Behinderung, sowie eine Sporthalle geben.

(weiter auf Seite 13)



So soll der neue Anbau ungefähr aussehen: hinten das Unterrichtsgebäude, in der Mitte Aula/Foyer zur Mehrzwecknutzung, im anschließenden Verbinderbau werden Umkleide-, Sanitär- und Pflegeräume untergebracht und vorn befindet sich die Sporthalle. Am linken Bildrand ist die Brücke über die Helmholtzstraße angedeutet. Grafik: ASE-Planungsbüro.

PHYSIOTHERAPIE

ROBERT FISCHER

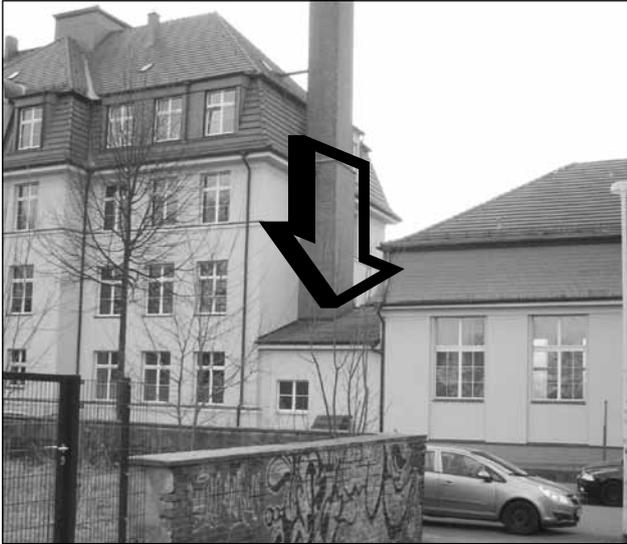
Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
 Telefon 0371 - 50 34 68 91
Öffnungszeiten:
 Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
 Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**



Von hier (Pfeil) soll die Brücke über die Helmholtzstraße führen.

(Fortsetzung von Seite 12)

„Um das gefahrlose Queren der Helmholtzstraße zu ermöglichen, werden wir in luftiger Höhe eine Brücke über die Straße bauen“, erzählt Stefan Meyer und verschweigt auch nicht, dass es für diesen Plan zunächst wenig Zustimmung gab, denn das jetzige Schulgebäude steht unter Denkmalschutz. Doch inzwischen liegen alle nötigen Genehmigungen vor und Anfang April soll es mit dem Bau losgehen. „Die Brücke wird 35 Meter lang sein. Sie wird in zwei Teilen mit einem Schwerlastkran angeliefert und soll an einem Tag montiert werden. Sie wird voll verlastet sein, was eine Forderung des Denkmalschutzes war.“ Insgesamt wird der Freie Evangelische Schulverein Chemnitz e.V. in das Vorhaben rund sechs Millionen Euro investieren, die mit einem Darlehen, aus

Spenden und mit Eigenmitteln finanziert werden, denn Fördermittel erhielt der Verein nicht. „Die Resonanz auf unser Konzept hat uns zu dieser Entscheidung ermutigt“, stellt Stefan Meyer fest. Er rechnet künftig mit bis zu maximal 750 Schülern, die dann komplett vierzünftig unterrichtet werden können. „Die Eltern schätzen unsere christliche Wertevermittlung sehr, weshalb auch nicht religiös gebundene Schüler gern zu uns kommen. Das sind immerhin etwa 50 Prozent aller Kinder und Jugendlichen.“

Das Schulgebäude an der Ludwig-Richter-Straße 21 ist über 100 Jahre alt. Es wurde bis 2002 als Käte-Kollwitz-Mittelschule genutzt, war dann neun Jahre lang Ausweichschule für Berufsschüler, wurde 2011 komplett geschlossen und 2012 vom Evangelischen Schulverein übernommen.

Etwas Wunderbares hat einen Namen

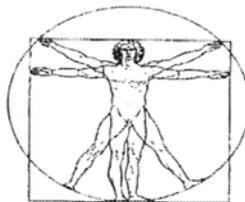
Stephan Hüssen und Annett Pohler von der KATHARINENHOF® Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs-GmbH hatten am 2. März eine angenehme Aufgabe übernommen. Nach der feierlichen Grundsteinlegung am 18. Januar für die neue Seniorenpflegeeinrichtung im ehemaligen Wohn- und Verwaltungsgebäude der Deutschen Reichsbahn in Chemnitz-Hilbersdorf war dies der zweite Höhepunkt im Zuge der Sanierung. Weitere sollen folgen: Im April soll das Beratungsbüro auf der Hilbersdorfer Straße 40 mit einem Frühlingsgrillen eröffnet werden, Tage der offenen Baustelle wird es ebenso geben wie ein Richtfest im späten Frühjahr. Doch zunächst die Namensgebung. Mehr als 120 Vorschläge seien eingegangen, sagte Geschäftsführer Stephan Hüssen aus diesem Anlass. Die Ideen reichten von „Katharinenhof Hilbersdorf“ über „Am Seilerberg“ bis zu „Haus Sonnenschein“. Eine unternehmensinterne Jury hat über den Namen

beraten und sich dann für „Katharinenhof am Albertpark“ entschieden, weil es „einfach, einprägsam und regional verankert ist“, wie Hüssen erklärte. Außerdem passe der Name gut zum benachbarten neuen Wohngebiet.

Unter allen Einsendern wurde während der öffentlichen Auslosung ein Wellness-Wochenende im Kurort Warmbad verlost. Der Gewinner, Günter Leibiger, darf sich über zwei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Santé Royale mit Therme und Sauna freuen. Der gleiche Preis ging noch einmal an das Ehepaar Ursula und Ekkehard Zierold, die den Namen „Am Albertpark“ vorgeschlagen hatten. Die beiden wohnen in Glösa und fahren oft am „Frosch“ vorbei. Sie freuen sich sehr, dass jetzt hier saniert wird. Weiterhin wurde die ausgefallenste Namensidee, „Am Pulsschlag der positiven Herzen“, ebenfalls mit einem Wochenende in Warmbad gekürt. Diese Idee hatte Margot Meischner,



Das Ehepaar Ursula und Ekkehard Zierold hatte den Namen „Am Albertpark“ vorgeschlagen und erhielt dafür einen Preis aus den Händen von Stephan Hüssen (l.) und Annett Pohler (r.)



Psychologischer Berater Alexander Jähniq
Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz
Telefon: 0371/417285
Email: berater-jaehnig@emailn.de
logopaedie-jaehnig.de

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Ablaugservice
Komplett-Restoration
 Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
 Oberflächenbehandlung, Abhol-
 und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
 Fa. Kay Mader
 Margaretenstr. 17
 09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
 Tel. 0371/41 29 50
 Mobil: 0172/914 86 38
 antikag@hotmail.com

Zu Besuch im Kinder- und Jugendhaus

„Wir haben schon viele Partys hier gemacht“, erzählt Birgit Ullrich, die bereits seit 2005 in unserem Seniorenpflegeheim „Marie-Juchacz-Haus“ lebt. Es ist Mittwochnachmittag und eine kleine Gruppe Senioren hat es sich in den Räumen des Young Connections Chemnitz e.V. gemütlich gemacht. Schon seit vielen Jahren gibt es einen regelmäßigen Kontakt zwischen dem Seniorenpflegeheim und der Jugendeinrichtung an der Otto-Planer-Straße. „Unser damaliger Sozialbetreuer Frank Werzner hat den Kontakt mit aufgebaut“, erzählt Heimleiter Dag Ruddigkeit, der heute den Fahrdienst übernommen hat und die Gruppe gemeinsam mit Sabine Badtke (zusätzliche Betreuungskraft im Pflegeheim) begleitet. „Das muss ungefähr im Jahr 2001 gewesen sein.“

Heute ist der 15. Februar und die Sonne strahlt vom makellos blauen Himmel. Eigentlich steht eine „Märchenstunde im Jugendclub“ auf dem Plan. Aber da das Wetter so toll ist,



Links: Auf den Bildern im Flur entdeckte sich der ein oder andere Besucher wieder.

Unten: Gemütliches Kaffeetrinken mit Kuchen und selbstgemachten Kräuterbutterschnitten.



haben die Mitarbeiterinnen des Vereins kurzerhand umdisponiert. Als die Besucher eintreffen, werden Stühle auf die Terrasse geräumt und alle setzen sich in den wunderbar

warmen Sonnenschein. Dazu gibt es ein Glas Sekt. So lässt es sich aushalten! Anschließend zieht man gemeinsam nach drinnen an die frühlingshaft dekorierte Kaffeetafel um. Es gibt Kuchen und Schnittchen mit selbst gemachter Kräuterbutter. „Was für Kräuter gibt es denn?“ fragt Dag Ruddigkeit in die Runde. Alle überlegen kurz. „Schnittlauch“, ist die erste Antwort. „Petersilie“, folgt es auf dem Fuß. „Und Liebstöckel.“ Zufriedenheit breitet sich aus. „Ihr müsst die Kräuterbutterbutter aufessen, die sind so lecker“, motiviert der Heimleiter seine Schützlinge. „Die Inge ist doch mit“, entgeg-

net Elisa Tetzner, Mitarbeiterin im Jugendclub, scherzhaft.

Ingeborg Meier reagiert lachend: „Blamier mich bitte nicht.“

Jetzt macht Projektleiterin Nanni Zeuner ihr Grammophon startklar und legt eine Schellackplatte auf. Die knisternden Stimmen von Zahrah Leander und anderen Künstlern erfüllen den Raum. Plötzlich tauen auch die bisher ruhig gebliebenen Besucher auf, summen und wippen mit: „Es zuckt gleich in den Beinen.“ Ein Ausschnitt aus dem Film „Claire Berolina“ rundet den tollen Nachmittag ab. Der Film ist eine Hommage an die in den 20er/30er Jahren sehr erfolgreiche Kabarettistin und Sängerin Claire Waldoff. Viele bekannte Lieder wecken Erinnerungen bei den Senioren.

Bevor sich alle auf den Heimweg machen, bestaunen sie die Bilder im Flur. Da hängen große Rahmen mit Fotos aus dem vergangenen Jahr, zum Beispiel von der Halloweenparty der Besucher aus dem Pflegeheim. So entdeckt sich der ein oder andere wieder. Natürlich auch Birgit Ullrich, denn sie ist schon Stammgast bei den Ausfahrten, die etwa einmal im Monat in das Kinder- und Jugendhaus stattfinden. Stephan Singer ist dagegen zum ersten Mal mit dabei. Er wohnt erst seit wenigen Tagen in unserem „Marie-Juchacz-Haus“ und ist sich sicher: „Das nächste Mal komme ich wieder mit!“

Text/Fotos: AWO

Zu vermieten:
Neu sanierte 1-Raumwohnung,
Bad, Küche, Abstellraum
Hochparterre, 200 € Kaltmiete,
Klopstockstraße, Ebersdorf
Tel. 0162-4302876

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie!
+++ Nutzen Sie Ihre Job Chance 2017! +++

Unser Angebot:

- ✓ Festanstellung + Vollzeit
- ✓ unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ attraktive Bezahlung (Festgehalt + Vergütung)
- ✓ eine auf Sie abgestimmte Einarbeitung
- ✓ Prämie nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit
- ✓ Aufstiegsmöglichkeiten



Ob Berufsanfänger oder Quereinsteiger, ob jung oder alt, vereinbaren Sie jetzt einen Vorstellungstermin unter Tel. 0371/413323. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sportwerbung A. Dold, Margaretenstr. 9, 09131 Chemnitz

MIDEA 
 Veranstaltungsagentur

Jugendweihe Jubiläum

Namensweihe Firmenfeier

Hochzeit Ihr EVENT ?

www.agentur-midea.de



Chemnitz - Döbeln - Großbothen - Döbeln - Nossen - Freiberg - Chemnitz

Wir laden Sie am Ostersonntag zu einer gemütlichen Sonderfahrt in das frühlingshafte Tal der Freiburger Mulde ein. Unser Zug startet in Chemnitz und wird zunächst über Mittweida nach Döbeln fahren. Bei Waldheim überfahren wir die vielen Ziegelsteinbrücken der sogenannten „Bankrottmeile“. Ab Döbeln schwenken wir in das Muldental ein. Nach Klosterbuch und Leisnig erreichen wir Großbothen. Nach einem erneuten Richtungswechsel geht es dann bis Nossen flussaufwärts entlang der Freiburger Mulde. Der Sonderzug befährt dabei den seit Dezember 2015 nicht mehr planmäßig bedienten Abschnitt zwischen Döbeln und Nossen. In Nossen gibt es für die Dampflok und die Fahrgäste eine Pause, in der sie den Lokschuppen der IG Dampflok Nossen oder das Kloster Altzella besichtigen können. Die Rückfahrt verläuft weiter über die Zellwaldbahn nach Freiberg, wo vielleicht auch der Osterhase für die Kinder eine Überraschung versteckt hat...

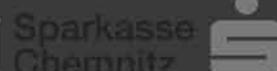
Genießen Sie mit uns eine romantische Fahrt mit zahlreichen Ausblicken, z.B. bei der Überfahrt der vielen Brücken. Zusätzlich haben wir Scheinanfahrten geplant.

ab Chemnitz Hbf.: Erwachsener: 52 € ; Kind: 26 € ; Familie: 130 € ; Gruppe: 198 €

Fahrkarten für diese und weitere Sonderfahrten erhalten Sie unter:

Reisebüro Rainer Maertens, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Tel.: 0351 56393930,

www.maertens-reisen.de



Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V., An der Dresdner Bahnlinie 130c, 09131 Chemnitz
Tel. 0371 92 092 848, Internet: www.sem-chemnitz.de, Mail: info@sem-chemnitz.de

STADTTEILRUNDE EBERSDORF

Freude über Ausbau für schnelles Internet

Am 15. März fand im Schulmuseum die erste Ebersdorfer Stadtteilrunde für dieses Jahr statt. Schwerpunktthema war eine Bilanz für das vergangene und der Ausblick auf das laufende Jahr. Sehr positiv wurde von den Teilnehmern die Sanierung des vorletzten Teilstücks der Frankenberger Straße zwischen dem Abzweig Lichtenauer Straße und dem ehemaligen Lidl-Markt benannt. Das noch verblie-

bene Stück bis zum Ortsausgang soll dieses Jahr erfolgen. Augenscheinlich war im vergangenen Jahr der Rückgang bei den Asylbewerbern in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Sachsen am Adalbert-Stifter-Weg. Gegenwärtig sind im Objekt nur knapp 300 Personen untergebracht. Baubeginn soll dieses Jahr für die Verlängerung des Adalbert-Stifter-Wegs bis zur Anbindung an die Glösaer Straße



Am 10. Juni findet aus Anlass „110 Jahre Neue Schule“ von 14 bis 18 Uhr ein großes Sommerfest statt. Das Gebäude und das Außengelände der neuen Ebersdorfer Schule wurden in den letzten Jahren umfassend saniert.

**Willkommen zur
„GARTENSCHAU“**

mit Kaffee, Kuchen und Musik

**23.04.2017
ab 10 Uhr**

Kleingärtnerverein Höhensonne e.V.
Max-Saupe-Str. 78, 09131 Chemnitz

Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Chemnitz und Umgebung e. V.

Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz
Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306
www.hausundgrundchemnitz.de
info@hausundgrundchemnitz.de
Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

sein, was dann auch eine deutliche Verkehrsentlastung für die Huttenstraße bringen soll. Die Straßenbauarbeiten sollen von der Glösaer Straße aus beginnen.

Der für Ebersdorf/Hilbersdorf zuständige Bürgerpolizist, PHM Strachotta, informierte in der Runde über eine Zunahme von Verkehrsunfällen, zum Glück ohne schlimme Personenschäden. Keine neuen Erkenntnisse gibt es zum jetzigen Zeitpunkt über die im Ebersdorfer Wald tot aufgefundenen, erlegten Füchse. Birgit Raddatz, die Leiterin des Schulmuseums, berichtete über den Verkauf des Rathaus Ebersdorf und den damit verbundenen Zehnjahresmietvertrag für das Schulmuseums. Die neuen Eigentümer würden auch weitere Räumlichkeiten im Rathaus einer öffentlichen Nutzung zuführen wollen. Für die weitere Arbeit sucht der Verein dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Mehr Informationen erhalten Interessierte über die Homepage des Museums: www.schulmuseum-ebersdorf.de

Viel Neues konnte Vorstandsmitglied Liane Escher von und

über die Ebersdorfer Gartensparte „Höhensonne“ berichten. Dieses Jahr werden wieder drei Tafelgärten bewirtschaftet und der Seniorengarten wird weiter geführt. Am 23. April lädt der Verein zu einer großen Gartenschau ein. Mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht man die Gartenanlage mit der Buslinie 21, Endhaltestelle Max-Saupe-Straße. Ein Besuch lohnt sich auch auf der Homepage des Gartenvereins: www.kgv-hohensonne.de Der Ebersdorfer „Heimat- und Schulförderverein“ bereitet derzeit ein großes Sommerfest vor. Das Fest findet am 10. Juni 2017 von 14 bis 18 Uhr aus Anlass „110 Jahre Neue Schule“ statt. Zur Homepage des Vereins: www.unserebersdorf.de

Weitere Themenpunkte der Stadtteilrunde waren der schlechte Zustand vieler Straßen nach der Winterperiode und immer wieder ein fehlender, öffentlicher Sport- und Bolzplatz für Jugendliche. Besonders erfreulich ist der Ausbau für schnelles Internet, die ersten Haushalte haben bereits Zugang.

Text/Foto: Wolfgang Hähle

Chemnitzer Museumsnacht am 20. Mai

Ebersdorfer Einrichtungen sind wieder mit dabei

Ebersdorfer Museumsspeicher

Lichtenauer Straße 3, Tel. 01756236539

Ausstellung: Lebensfreude wie zu Omas Zeiten

Erfreuen Sie sich an den unterschiedlichsten Sammelstücken, die der jungen Generation viel über die Alltagskultur unserer Eltern und Großeltern verraten und diese in Erinnerungen an vergangene Zeiten schweigen lassen

Sonderausstellung: Puppen, Teddys und viel mehr

Wie wär's mit einer Zeitreise in die fabelhafte Spielzeugwelt unserer Eltern und Großeltern? Erleben Sie die Welt im Kleinen mit Puppenküche, Kaufmannsladen, Bauernhof, Blechspielzeug und diverser Zubehör für Puppenmütter und Teddyväter, aber auch lehrreiche und lustige Brettspiele, die unsere Eltern und Großeltern auf das Leben als Erwachsene vorbereiten sollten.

18 - 01 Uhr: Mitmachaktion: Teddybasteln für jedermann

Sie können hier und vor Ort ihren eigenen Teddy basteln und stopfen und natürlich auch gleich mitnehmen. (so lange der Vorrat reicht)

Spiele nach Herzenslust - ausgewählte Brettspiele laden zum Spielen und Verweilen ein.

Ebersdorfer Schulmuseum

Silcherstraße 1, 09131 Chemnitz, Tel.: 4640844

Ab 18 Uhr startet unser Kinderprogramm im Erdgeschoss mit der Spiel- und Bastelstrecke, neu in diesem Jahr ist die Rechenecke von Adam Ries. Hier können große und kleine „Schüler“ ihre Fertigkeiten im Kopfrechnen und auf dem Rechenbrett trainieren. Ebenfalls im Erdgeschoss sind unsere Sonderausstellungen zu sehen. Der Neigungskurs „Fotografie“ der Oberschule Lichtenau zeigt die gelungensten Arbeiten dieses Schuljahres und erklärt, wie ein gutes Foto entsteht. Der Schul- und Heimatverein Ebersdorf zeigt erste Forschungsergebnisse zum

diesjährigen 110. Jubiläum der Neuen Schule. Im Obergeschoss beginnt 18.30 Uhr die erste „Unterrichtsstunde“. Im Wechsel erklären Dr. Sascha Gruner von der TU Chemnitz, Dr. Norman Bitterlich als Adam Ries und Mitglieder des Vereins Wissenswertes und Launiges aus Physik, Mathematik und der Schule vor 100 Jahren. In allen weiteren Räumen des OG führen sachkundige „Lehrer“ durch die Ausstellungen. Nach all dem Lernen und Forschen hat sich jeder einen kleinen Imbiss verdient – die bewährte „Schulspeisung“ rundet den Abend ab.



Foto: Birgit Raddatz

Sächsisches Eisenbahnmuseum

An der Dresdner Bahnlinie 130c, Telefon: 0371/92092848

Es erwarten Sie nächtliche Rundgänge durch das Museum, eindrucksvoll illuminierte Dampflok, Fahrten mit der Feldbahn bis Einbruch der Dunkelheit sowie Versorgung

mit Grillgut und Getränken. Zur besseren Erreichbarkeit des Museumsgeländes verkehrt ein Buspendel zwischen der Frankfurter Straße und dem Eisenbahnmuseum.



Technikmuseum Seilablaufanlage Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf

An der Dresdner Bahnlinie, Telefon: 0371/46 400 89

- 18.00 – 00.30 Uhr Führungen im Stellwerk 3 und im Maschinenhaus mit Leonardsatz
- 17.30 – 21.00 Uhr Ein Blick in den Güterschuppen – offene Baustelle
- 18.00 – 21.30 Uhr Führungen Signalgarten
- 18.00 – 24.00 Uhr Filmothek – Güterverkehr im Stellwerk 2
- 18.00 – 24.00 Uhr Fahrten mit dem Maschinenhausexpress



KüchenEngel

KÜCHEN ZUM WOHN-GEHÖREN

Inh. Nico Tschou

Frankenberger Straße 221b

09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156

kontakt@kuechen-engel.de

www.kuechen-engel.de



KüchenTraum

mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

EC Kinder- und Jugendarbeit in Hilbersdorf ...

Es gibt uns noch!

In der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Hilbersdorf gibt es immer noch eine EC Kinder- und Jugendarbeit. Warum immer noch? Der EC ist ein Jugendverband und Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren gibt es bei uns zur Zeit leider wenige. Die „fetten Jahre“, als bei der Teeny-Weihnachtsfeier noch 27 Teenies nachts durch den Zeisigwald wanderten und durchschnittlich 15 Jugendliche den Jugendkreis besuchten, sind lange

vorbei. Dennoch engagieren sich einige „junggebliebene“ Erwachsene nach wie vor ehrenamtlich und unterbreiten regelmäßig Angebote für Kinder, Teenager und Familien, wie zum Beispiel die Familien-sonntage oder freitags den Teeny-Treff. Jeden Donnerstagabend treffen sich junge Erwachsene im Midlifekreis, um sich über ihren Glauben auszutauschen. Ab und an spielen wir bei Fußball- oder Volleyballturnieren mit oder orga-

nisieren selbst Sportturniere. Leider wird die Kinderstunde wegen der geringen Besucherzahlen ab dem 3. April vorerst eingestellt.

Was treibt uns an? EC bedeutet „Entschieden für Christus“. Diese Lebenseinstellung wollen wir auch an die nächsten Generationen weitergeben und vorleben. Der Kern unserer Kinder- und Jugendarbeit ist und bleibt der christliche Glaube. Ebenso wichtig ist es uns sinnvolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen sowie ihnen Möglichkeiten zu bieten, eigene Begabungen zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen. Unsere perspektivischen Ziele sind ein neues regelmäßiges Angebot für Kinder sowie die Gründung eines neuen EC Jugendkreises in Hilbersdorf. Vielleicht schon dieses Jahr ...

Die letzten Highlights waren:
- Die Familienweihnachtsfeier mit Aufführung eines Krip-

spiels am 18. Dezember 2016,

- der Sieg bei der Fußballnacht der evangelischen Jugend Annaberg in Burkhardtsdorf am 11. Februar 2017,

- Spielenachmittag und Bowlingabend des Teeny-Treffs am 17. Februar 2017,

- Platz 3 beim Volleyballturnier der AWO im Sportforum Chemnitz am 4. März 2017.

Unsere Angebote sind offen für jedermann. Bei Interesse, Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns einfach per Mail über ecjugend-hilbersdorf@web.de (Ansprechpartner: Cornelius Viertel)

Der EC Hilbersdorf ist beheimatet in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hilbersdorf/Hilbersdorfer Str. 27, 09131 Chemnitz, und gehört zum sächsischen Jugendverband Entschieden für Christus (www.ec-sachsen.de).



Hilfscenter Sparbüchse • Lessingstraße 13
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- Möbel, Elektrogeräte, Hausrat
- Bekleidung für Kinder + Erwachsene
- Preiswerte Umzüge + Transporte
- Näh- + Haushaltsdienstleistungen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



Friseursalon Belinda

Horst-Vieth-Weg 15
09114 Chemnitz
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5
09131 Chemnitz
Tel. 0371/ 444 52 99

Mail: Friseur-Belinda@gmx.de

Neue Öffnungszeiten: Montags geschlossen, Dienstag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bitte beachten: Ab Juni werden wir unsere Preise nach zwei Jahren geringfügig anpassen.

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

Vodafone
Power to you



HIGHSPEED

WECHSEL¹ JETZT UND HOL DIR DEN GUTSCHEIN².



Red Internet &
Phone 200 Cable

ab **19⁹⁹ €**¹ pro
Monat

Erst ab dem 13. Monat:
ab 39,99 € pro Monat¹

Angebot² nur
vom 15.03.2017
bis 10.06.2017
gültig!



Wir beraten Dich gerne persönlich:

Vodafone Kabel Deutschland PS Chemnitz

Börnichsgasse 2A

09111 Chemnitz

Tel.: 0371-9095462

tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de

Mo-Fr 10:00-19:00 Sa 10:00-18:00Uhr

¹ Ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 39,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz. Sicherheitspaket in den ersten 2 Monaten gratis, ab dem 3. Monat 3,99 Euro pro Monat; jederzeit in Textform kündbar mit einer 4-Wochen-Frist. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,99 Euro. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 Ct/Min, Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 9,9 Ct/Min. Sonderrufnummern sind von der Festnetz-Flat ausgenommen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabel-Router wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Die WLAN-Funktion des Kabel-Routers ist für 2 Euro pro Monat zubuchbar und jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. Die für die Telefonie mit ISDN-Endgeräten erforderliche HomeBox mit integriertem Kabel-Router ist für 5 Euro pro Monat zubuchbar und jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. Bei nachträglicher Buchung sowie bei Kündigung der HomeBox-Option ist ein Gerätetausch notwendig. Die Gerätetauschgebühr beträgt einmalig 29,99 Euro. Der Kabel-Router oder die HomeBox sind nach Vertragsende zurückzugeben. Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren. Angebot gültig bis 07.05.2017. ² Den Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro erhalten Sie nur nach Abschluss eines kostenpflichtigen Red Internet & Phone 200 Cable-Vertrages von Vodafone Kabel Deutschland im o. g. Aktionszeitraum bei teilnehmenden Märkten und bei Vorlage der ersten Rechnung im selben Markt, in dem Sie den Vertrag mit Vodafone Kabel Deutschland geschlossen haben. Verfügbarkeit vorausgesetzt; weitere Voraussetzung für den Vertragsschluss ist die erfolgreiche Bereitstellung der Leistung von Vodafone Kabel Deutschland. Den Zeitraum der Abholung des Gutscheins, den Einlösezeitraum und weitere Einlösebedingungen erfragen Sie bitte bei Ihrem Händler/Berater, bei dem Sie den Vertrag schließen. Keine Bar- oder Teilzahlung möglich. Angebot gilt nur für Neukunden von Vodafone Kabel Deutschland. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Februar 2017
Alle Preise inklusive 19% MwSt.

Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**
- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688



KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank
Fachanwalt für
Strafrecht

Verkehrsrecht
Familien- und
Erbrecht



RA Tino Ingwerth

Mietrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

**Physio-
therapie**  Katrin Welz

Katrin Welz
Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

Das ergonomische Büro
kennen lernen: bei Büro-Richter
09130 Chemnitz - Fürstenstraße 30
 C - 40 19 557 - www.buero-agil.de



Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:
Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



Bestattungshaus KLINGNER

Chemnitzer
Unternehmen

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

TAG & NACHT 0371/42 00 63

Faleska-Meinig-Straße 122
09122 Chemnitz
Telefon (0371) 22 60 38

Augustusbürger Straße 228
09127 Chemnitz
Telefon (0371) 7 25 98 62

Wolgograder Allee 209
09123 Chemnitz
Telefon (0371) 26 74 96 49

Auerswalder Hauptstraße 3
09244 Lichtenau
Telefon (037208) 87 78 22

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche